

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1898-1899**

27.12.1898



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 27. Dezember 1898.

Abteilung **B** (Gelbe Abonnementskarten). **23.** Abonnements-Vorstellung.

Die versunkene Glocke.

Ein Märgendrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann.

Leiter der Aufführung: Oswald Hancke.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Fritz Herz.
Magda, sein Weib	Karoline Beget.
Ihre Kinder	Frieda Krausmann, Hermine Meyer.
Der Pfarrer	Josef Mart.
Der Schulmeister	Wilhelm Kempf.
Der Barbier	Wolff Hallego.
Die Nachbarin	Luiſe Rachel-Bender.
Die alte Wittichen	Marie Schmidt.
Kautendelein, ein elbisches Wesen.	*)
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Wilh. Wassermann.
Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Fritz Brehm.
Erſte	Elise Hofmann.
Zweite	Marie Genter.
Dritte	Frieda Meyer.
Vierte	Marie Hofmann.

Zwerge. Holzmännchen und Holzweibchen.

*) Kautendelein: **Anna Walther**, vom Großh. Hoftheater in Darmstadt, als Gast.

Die große Pause findet nach dem zweiten Akte statt.

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: gegen **zehn Uhr.**

Kasse-Öröffnung: **halb 7 Uhr.**

Krank: **Julie Haindl.**

Kleine Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abt. 5 M. — ₰	Sperrſitze	I. Abt. 3 M. — ₰	4. Rang Mitte	I. Abt. 1 M. — ₰
II. " 4 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " — M. 70 ₰		
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 M. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 M. — ₰	4. Rang Seite	I. " — M. 60 ₰
II. " 3 M. — ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " 2 M. 50 ₰	II. " — M. 50 ₰		
Logen 1. Rangs	I. " 4 M. — ₰	2. Rang Seite	I. " 2 M. 50 ₰	2. Rang Stehplatz	1 M. 50 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	II. " 2 M. — ₰	3. Rang Seite Stehplatz	— M. 50 ₰
Balkon	I. " 4 M. — ₰	3. Rang Mitte	I. " 2 M. — ₰	4. Rang Mitte Stehplatz	— M. 40 ₰
II. " 3 M. 50 ₰	II. " 1 M. 50 ₰	II. " 1 M. 50 ₰	II. " 1 M. 50 ₰	4. Rang Seite Stehplatz	— M. 30 ₰
2. Rang Mitte	I. " 3 M. 50 ₰	3. Rang Seite	I. " 1 M. 20 ₰		
II. " 3 M. — ₰	II. " 3 M. — ₰	II. " 1 M. — ₰	II. " 1 M. — ₰		

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den Vorstellungen, die in dem in den Zeitungen veröffentlichten Wochenplan angekündigt sind, findet **bis längstens 5 Uhr Nachmittags** des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages an Werktagen jeweils von 9 1/2 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Mittags und von 3—5 Uhr Nachmittags zum Kassenpreise zuzüglich 35 Pfg. Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. — Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (s. o.) sowie das Porto für Antwort an die Vorverkaufsstelle des Großh. Hoftheaters einzusenden. Nur von Auswärtswohnenden werden schriftliche Bestellungen angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Vorstellungstage von 11 bis 1 Uhr Mittags und an der Abendkasse statt.

Nach Schluß des Vorverkaufes bzw. der Tageskasse werden die daselbst gelösten Eintrittskarten nicht mehr zurückgenommen.

Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellung einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Mittwoch, den 28. Dezember. Theater in Baden: 13. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Der Traum ein Leben.** Dramatisches Märchen in vier Akten von Franz Grillparzer.

Donnerstag, den 29. Dezember. Abteilung **C** (Graue Abonnementskarten). 23. Abonnements-Vorstellung.

Lobtanj. Bühnenspiel in drei Akten von Ludwig Thuille. Dichtung von Otto Julius Bierbaum.

Bekanntmachung.

Das Abonnement auf den Theaterzettel des Großherzoglichen Hoftheaters im Jahre 1899 betr.

Mit dem 1. Januar 1899 wird ein **neues Jahres-Abonnement** auf den Theaterzettel eröffnet, dessen Preis 3 Mark beträgt und auf welches die Zettelträger Einzeichnungslisten vorlegen werden. Karlsruhe, den 1. Dezember 1898.

Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters.